



**Antrag**

Fraktion der SPD

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der SPD  
Mitzeichnungen: Linksfraktion

Beratungsfolge:  
06.06.2018 BVV

BVV/016/VIII

**Betreff: Verkehrssicherheit an der Bus- und Straßenbahnhaltestelle S+U-Bahnhof Pankow herstellen**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht konkrete Planungen mit der BVG und der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz auszuarbeiten, wie die Bus- und Straßenbahnhaltestelle am S+U-Bahnhof Pankow (Richtung Norden) neugestaltet werden kann, um 1. Verkehrssicher für Fußgänger zu sein und 2. Die Situation im Wartebereich der Haltestelle verbessert werden kann. Die Planungen sind mit der BVV und dem Eigentümer des Rangierbahnhofs abzustimmen und im Anschluss umzusetzen.

Berlin, den 29.05.2018

Einreicher: Fraktion der SPD, Linksfraktion  
Fraktion der SPD: BV Roland Schröder, BV Gregor Kijora  
Linksfraktion: BV Zarbock, BV Kempe

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt
- zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
<b>47</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>0</b>	Enthaltungen

- überwiesen in den Ausschuss für mitberatend in den Ausschuss für sowie in den Ausschuss für

Verkehr und Öffentliche Ordnung

federführend

## **Begründung:**

Bereits die Drucksache VII-0692 beschäftigte sich mit der beengten Situation an der besagten Haltestelle. Zum einen ist der Wartebereich der Haltestelle deutlich zu klein, so dass es in Belastungszeiten immer wieder zu brenzigen Situationen auf der Haltestelleninsel kommt. Zum anderen wird auf Grund der Lage des Ausganges S+U-Bahnhof Pankow die Straße durch Fußgänger nur selten an den vorhandenen Ampeln gequert. Dabei kommt es regelmäßig zu Konflikten zwischen Fußgängern, Fahrradfahrern, dem Straßenverkehr, Bussen und Straßenbahnen, des Öfteren bereits auch schon mit Unfällen.

In der abschließenden VzK zur Drucksache VII-0692 vom 02.10.2014 wird hauptsächlich aufgezählt, was das Bezirksamt gedenkt alles nicht zu tun. Auch der Verweis auf „baldige“ Änderungen durch die Bauarbeiten auf dem ehemaligen Güterbahnhofsgelände werden in der VzK als Argument herangezogen.

Tatsächlich hat sich seit dieser VzK die Situation in keiner Weise verbessert. Im Gegenteil, durch den starken Zuzug nach Pankow hat die Nutzung der Bus- und Straßenbahnlinien an dieser Haltestelle sogar zugenommen. Die Situation hat sich dadurch verschärft.

Das Bezirksamt wird daher ersucht Lösungen für das Problem zu erarbeiten und vorzuschlagen. Künftige VzKs mögen bitte lösungsorientiert und nicht problemorientiert formuliert werden.